

**Tagesordnung 1 Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 08.11.2006**

Vorlage Nr. 06-V-20-0054

***Übergang von der Kameralistik auf die Doppik - Stand und Rahmenbedingungen***

---

**Beschluss Nr. 0365**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Vom Stand des Umstellungsprozesses der städtischen Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Doppik, der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung und den Rahmenbedingungen wird Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass – nach Einführung der Doppik zum 01.01.2007 – zur Sicherung des Übergangs von der Kameralistik auf die Doppik bis Ende 2008 eine zweijährige Integrations- und Übergangsphase erforderlich ist, um die vorübergehenden zusätzlichen Anforderungen (Umstellungsaufwand im laufenden Betrieb, neue Anlagenbuchhaltung, Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung, Beschaffungs-Optimierung) zu bewältigen.
3. Das bis zum 31.12.2006 befristete Projekt „Kommunale Zahlungsberatung“ mit 3,5 Planstellen ist zunächst für die Dauer von 2 Jahren bei der Stadtkasse fortzuführen.
4. Der Magistrat (Dezernat III/20) wird ermächtigt, Aufträge für begleitende Aufgaben im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz (z.B. Plausibilitätsprüfung, Begleitbericht, Berechnung von Pensionsrückstellungen u.ä.) bis zu 100.000 € zu vergeben.
5. Zusätzlich erforderliche Haushaltsmittel sind aus dem Budget des Dezernates III zu finanzieren. Der Magistrat (Dezernat III/20) wird beauftragt, die erforderlichen haushaltstechnischen Maßnahmen vorzusehen. Ggf. erforderliche stellenplanmäßige Anpassungen fließen in den Stellenplan 2008/2009 ein.
6. Die positiv zu bewertende Zusammenarbeit mit WIVERTIS beim SAP-Basisupport wird mit den Elementen „Basisbetreuung und Service-Management“ mit erweitertem Volumen im flächendeckenden Betrieb fortgesetzt. Der Magistrat (Dezernat V/ITM) wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge mit WIVERTIS anzupassen. Die Mehrkosten (gegenüber der Projektphase) von voraussichtlich rd. 245.000 €/Jahr werden im wesentlichen aus eingesparten Nutzerentgelten für das bisherige FINANZ-Verfahren finanziert.

(antragsgemäß Magistrat 31.10.2006 BP 0941)  
(Revisionsausschuss 01.11.2006 BP 0102)

**Tagesordnung III**

Wiesbaden, .11.2006

Horschler  
Vorsitzender